

Fortbildung

14.10.2020 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Einen Menschen zu seinen Farben führen heißt, ihn zu sich selbst zu führen - Bauhaus (Johannes Itten) (29BWA)

Diese Fortbildung für ambulante, teilstationäre und stationäre Betreuungskräfte findet in Weimar statt.

Referentin:

Beate Wuigk-Adam

Supervisorin DGSv, Kunsttherapeutin M.A., Dipl. Sozialpädagogin

Seminarrahmen:

Das staatliche Bauhaus in Weimar suchte vor einhundert Jahren in Weimar nach der guten Form. Unter der Überschrift "Schön ist, was funktioniert" ging es den Protagonist_innen um das Nützliche, das Effiziente, das Funktionale im Alltäglichen.

Begriffe, die uns heute auch begegnen, wenn es um "Machbarkeit" in der Alltagsbegleitung für Menschen im Betreuungsalltag geht. Der Bauhausmeister Johannes Itten beschäftigte sich intensiv mit der subjektiven Wirkung der Farben und Wassily Kandinsky seinerseits brachte die Farben seiner Bilder zum Klingen. Damit haben sie Spuren hinterlassen, waren wirkmächtig, waren Schöpfer.

Für alle Menschen, besonders für die mit Demenz, denen sonst so viel zu entgleiten scheint, ist das Bedürfnis, Spuren zu hinterlassen, zu zeigen da bin ich (noch), eine Quelle der Kraft und der Selbstversicherung.

Die vorgestellten Spiel- und Gestaltungsideen ermöglichen ganz individuelle Teilhabe, sie ermutigen und schaffen Anregungen, sie vermitteln Lebensfreude und helfen Identität zu erhalten.

Neben einer kleinen geschichtlichen Einführung zum Bauhaus, wird eine gestalterische Technik selbst ausprobiert und damit "selbst erfahren".

Zielgruppe:

ambulante, teilstationäre und stationäre Betreuungskräfte

Termin:

14.10.2020 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Kosten:

80 Euro (exkl. Mittagessen)

Veranstaltungsort:

Kunsttherapie
Steubenstr. 15
99423 Weimar

Ansprechpartner:

Susanne Felber (felber.s@caritas-bistum-erfurt.de, (0361) 6729 128)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. Diözesan-Geschäftsstelle

Veranstaltungsnummer:

29BWA